

# „Wir laufen nicht weit – so kann jeder mit“

Wie in vielen Gemeinden gibt es in St. Josef eine Fronleichnamsprozession.

Von Carolin Scholz

**Haßlinghausen.** An Fronleichnam gibt es in vielen katholischen Kirchengemeinden aufwendige Prozessionen. Auch in Sprockhövel machen sich die Kirchgänger nach der heiligen Messe auf den Weg – aber in kleinerem Rahmen.

„In St. Josef geht das recht schnell – da gehen wir nach der Messe gemeinsam zum katholischen Friedhof“, sagt Pfarrer Burkhard Schmelz. Dort sei ein Segensaltar aufgebaut. Der etwas kürzere Weg biete sich an: So müsse keiner der Kirchenbesucher zurückbleiben – alle könnten mit.

## St. Januarius-Gemeinde hatte ihre Prozession am Sonntag

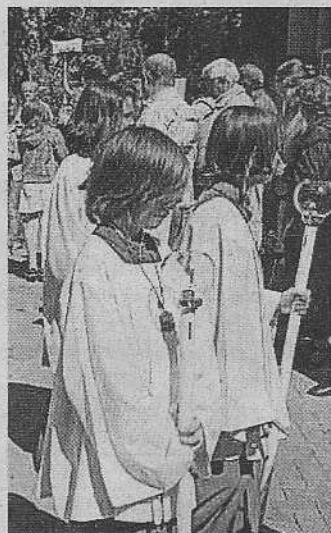
Mit dabei sind wie immer die Messdiener, die Kommunionkinder und natürlich die restlichen Gemeindemitglieder. Der Pfarrer selbst trägt bei der Prozession das „Allerheiligste“ – den Himmel. Der Weg sowie der Gottesdienst werden außerdem vom evangelischen Posaunenchor begleitet. Unterwegs werde dann gesungen und gebetet.

Pfarrer Burkhard Schmelz ist in Sprockhövel für beide Gemeinden – St. Josef und St. Januarius – zuständig. Die Prozession der St. Januarius-Gemeinde fand schon am vergangenen Sonntag statt. „Schon seit vielen Jahren haben wir die auf den Sonntag vor Fron-

leichnam vorgezogen“, sagt der Pfarrer. So könnten beide unabhängig voneinander stattfinden.

Nun hat Burkhard Schmelz nur noch einen Wunsch für die Prozession am Donnerstag: „Wir hoffen sehr, dass es am Vormittag trocken bleibt und nicht regnet“, sagt er.

Die Messe beginnt um 10 Uhr in der Kirche St. Josef, Kortenstraße 2. Nach dem Gottesdienst und der Prozession gibt es noch einen Mittagsimbiss. Auch in der Gemeinde St. Januarius gibt es eine heilige Messe zu Fronleichnam. Diese beginnt, wie gewöhnlich um 9.45 Uhr.



In Haßlinghausen geht es von der Kirche zum Friedhof und zurück. So könnten alle Gläubigen mitgehen.

Archivfoto: Gerhard Bartsch